

## **Pressemitteilung**

### **Die Regierung rüstet nach**

### **Weitere Bestellung von CO<sub>2</sub>-Messgeräten für die Schulen**

**Die Ministerin für Bildung, Forschung und Erziehung hat im Frühjahr 2021 die Schulen in der Deutschsprachigen Gemeinschaft, die über kein integriertes Lüftungssystem verfügen, das über CO<sub>2</sub>-Sensoren gesteuert wird, mit insgesamt 1000 CO<sub>2</sub>-Messgeräten ausstatten lassen. Im September 2021 wurden das ZAWM St. Vith und die Musikakademie beliefert. Nun hat die Regierung weitere 360 CO<sub>2</sub>-Messgeräte geordert.**

Der Konzertierungsausschuss hat im November 2021 die Bildungsminister dazu aufgefordert, alle Räume in den Schulen, in denen sich eine größere Anzahl an Personen gleichzeitig befinden, mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten auszustatten, um die Luftqualität zu verbessern. Dies war in der Deutschsprachigen Gemeinschaft bereits im Frühjahr 2021 geschehen. Im Auftrag der Bildungsministerin wurde erneut der Bedarf in den Bildungseinrichtungen abgefragt und eine weitere Bestellung von 360 Geräten getätigt.

Mit diesen Geräten werden ebenfalls alle Sporthallen, Versammlungsräume und die Klassenräume, Lehrerzimmer und Studiersäle der PPP-Schulen ausgestattet, obschon sie über eine Lüftungsanlage verfügen, erklärt die Ministerin den erneuten Bedarf.

Die CO<sub>2</sub>-Messgeräte können an eine Steckdose oder einen USB-Anschluss angeschlossen werden und messen anschließend den CO<sub>2</sub>-Gehalt, die Luftfeuchtigkeit und die Raumtemperatur. Das Ampel-Warnsystem des Messgeräts schaltet auf Rot, wenn die CO<sub>2</sub>-Konzentration im Raum zu hoch ist. Zusätzlich sendet es ein auditives Signal aus, das den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern signalisiert, dass gelüftet werden sollte. Unabhängig vom Lüftungssystem und von der Ausstattung mit CO<sub>2</sub>-Messgeräten bleibt das manuelle Stoß- oder Querlüften zwischen den Unterrichtsstunden unabkömmlich. Auch der Konzertierungsausschuss und die Expertengruppe GEMS betonten in den vergangenen Wochen immer wieder die Bedeutung des Lüftens in Innenräumen.

Ministerin Lydia Klinkenberg sieht in dem Ankauf der Geräte eine nachhaltige Investition: „Der Einsatz von CO<sub>2</sub>-Messgeräten in den Innenräumen ist eine wichtige Maßnahme zur Reduzierung des Ansteckungsrisikos mit dem Coronavirus. Ich sehe das Ganze aber auch als eine langfristige Investition in die Gesundheit der Schülerinnen und

Schüler und des Lehrpersonals. Ich bin davon überzeugt, dass die Geräte auch über die Covid-19-Pandemie hinaus ein wertvoller Begleiter im Schulalltag sein werden. Eine zu hohe CO<sub>2</sub>-Belastung im Klassenraum führt bekanntlich zu Konzentrationsschwäche, Müdigkeit oder gar Kopfschmerzen. Durch die CO<sub>2</sub>-Messgeräte, die an das regelmäßige Stoß- oder Querlüften erinnern, wird die Qualität der Raumluft deutlich verbessert und gesundheitlichen Beschwerden vorgebeugt.“

**Pressekontakt:**

Bastin Rebecca

[rebecca.bastin@dgov.be](mailto:rebecca.bastin@dgov.be)

+32 87 / 596 471

**Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft**

Kabinett Ministerin Klinkenberg

Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen

[www.lydiaklinkenberg.be](http://www.lydiaklinkenberg.be)